

ADAM WO BIST DU???

Grundgedanke 1:

GOTT selbst **ist** ... und sucht ... eine ewige, radikale, treue, exklusive, ganzheitliche **BEZIEHUNG** (zu Dir und mir)!

Grundgedanke 2:

Die Frohe Botschaft aus dem erotischsten Buch der Bibel = HOHELIED 1, 5+6 →

Wir sind „braun aber schön“. Das heißt wir verfehlen Ziel und sind „schmutzig“, zugleich aber wertvoll und von Gott geliebt. Jesus kam und starb für uns - um uns auch, was **Sex & Sexualität** betrifft, zu retten. Daher: wir brauchen **Seine ERLÖSUNG!**

Folie 1 = Foto von Christiane Slater: **Hohelied 1, 1-8a LESEN**

Einstieg¹

Sex ist die wichtigste Sache der Welt!? JA, denn Du und ich würden nicht leben ohne den Sex unserer Eltern. Ohne Sex gibt es kein Leben. Es IST die wichtigste Sache für uns!

Und wenn ich noch Sexualität² dazu nehme, dann betrifft es uns tatsächlich alle!

Ich habe aber drei Probleme“ darüber zu reden:

- a) Es ist viel besser, guten Sex zu erleben – „es zu tun“ anstatt darüber zu reden.
Trotzdem oder gerade deswegen will ich darüber ausführlich reden...
- b) Schwarz-weiß, aber Sex in Wirklichkeit sehr bunt – Engführung Welt + Kirche (!)
- c) die Ohren →

Vorstellung der „Ohren“, mit denen wir das Thema vielleicht sonst hören:

- voller Scham [**Feigenblatt** Bücherei] → Achtung GESUNDE Scham denkt: „Ich bin kostbar, da ist meine Grenze, meine „Blöße“, meine Privatheit!“ Scham die unfrei macht: beschämt worden sein, sich verstecken vor sich selbst/vor Gott, Denken: „Ich bin nicht zu lieben, nicht zu retten, ich bin schlecht“
- als Opfer von Übergriffen [**Erste Hilfe Kasten**] → Rechtsprechung, Schutz + Heilung?

¹ Achtung: langes Intro oder Präludium heute zur vierwöchigen Reihe. Aber langes „Vorspiel“ passt ja zu gutem Sex, nicht wahr? ☺

² Sexualität = Wer/was ich **BIN**... Sex = was ich erlebe und mache

- als Täter von Übergriffen Nota bene: die meisten Täter selbst Opfer gewesen – was sie nie und nimmer entschuldigt, aber noch mehr Abgründe auftut [Hammer]
- versaut-sein/worden (Schweindl) → zynisch, abgebrüht? Aber Mensch ≠ Tier (manchmal böser, schlimmer als Tier. Aber auch anders, denn wir haben Vernunft und ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT. Man kann ohne Sex leben!
- Suchtverhalten [Zigaretenschachtel] → Symptome jeder Sucht = 1. nicht genießen können (beim Sex: Quantität/Höhepunkt/eigene Befriedigung wichtiger als alles andere), 2. immer mehr brauchen, 3. es tun „um zu“ ...
- verurteilt als Person oder Sache [Hand aus Holz] → Angst davor, Wut darüber!
- naive Jungfrau [bibl. Figur] → Ohren überhaupt zuhalten. Gefahr: auch zu viel reden kann Missbrauch sein. Denn Gott sagt. „Weck die Liebe nicht auf“
- brennende:r Jesusnachfolger:in mit Fokus v.a. auf den verbotenen Baum von Gut/Böse, aber die tausenden anderen Bäume nicht feiern und genießen kann [Apfel]
- brennende:r Jesusnachfolger:in, der/die eh gerne guten Sex haben möchte, aber nicht (mehr) die Partnerschaft, also die Möglichkeit dazu hat [Sanduhr]
- altes Ehepaar, wo die Flamme der Leidenschaft auf Dauer beinahe schon erloschen ist [Kerze]

→ wer bleibt da übrig? 3 %? Also die sexuell erfüllten, aktiven in guter Beziehung bzw. die glücklichen Singles...

Und die verstehen IDEAL von dem wir reden? [Pärchen]

Problem von Kirche und darüber predigen:

1. Predigten nur für diese 3% oder **über diese 3%** - der Rest fühlt sich verarscht
2. Predigten nur aus Angst vor dem, was alles an Schlechtem passiert, daher viele **Regeln**
3. Prediger:innen, die **selber** “drinstecken“

Ich bitte Dich heute inständig um Dein ZWEITES OHR!

HOHELIED 1, 5+6 →

Wir sind „braun aber schön“. Das heißt wir verfehlen Ziel und sind „schmutzig“, zugleich aber wertvoll und von Gott geliebt. Jesus kam und starb für uns - um uns auch, was **Sex & Sexualität** betrifft, zu retten. Daher: wir brauchen **Seine ERLÖSUNG!**

Wir können uns auch im Bereich Sex(ualität) nicht selbst erlösen/befreien/sattmachen (befriedigen)/retten/beruhigen/lieben...

JESUS = der der Dich und mich retten will - **KREUZ**

Selbst wir Frommen versuchen uns immer wieder auch und gerade in diesem Bereich SELBER ZU RETTEN. Ist wie wenn Du Blinddarmentzündung hast und auf Selbstheilerkräfte setzt anstatt einen erfahrenen Arzt den Routineeingriff einer OP machen zu lassen, bei der er Deinen Appendix entfernt.

WIR BRAUCHEN ARZT
Wir brauchen LICHT in diese Sache

Jesus sagte von sich, Er ist LICHT der Welt. Und Gott schuf am Anfang das Licht. NICHT die Finsternis – Finsternis herrscht einfach da, wo Licht ABWESEND ist.

Wo also Jesus nicht ist in Deinem Leben wirkt, bleibt es dunkel. Und alles was im Dunkel bleibt, wird größer, schwärzer, gefährlicher. Also Achtung!

Beispiel SCHAM + (religiöse) IDEALE + ZEIGEFINGER → Grenzen werden verletzt und Dinge passieren, die wir uns in unserer traurigsten Phantasie nicht ausmalen wollen

Bringen wir also LICHT in diese wichtigste Sache der Welt. Und konkret ermutige ich Dich auf mehreren Ebenen zu hören.

Was ist Sex überhaupt – Sex und die Bibel Teil 1: SEX IST VON GOTT + Sex ist größte Metapher von und bestes Bild für Beziehung Gott-Mensch!

Die drei Folien „Sex =“ Welt und Kirche: extreme **Engführung** ??

- Christen: Sex = ACHTUNG MINENFELD oder reden ausschließlich von EHE
- Welt: absolute FREIHEIT³ oder VERHÜTUNG oder maximal nur LIEBE.
- Beide: reduziert auf Geschlechtsakt und Orgasmus⁴

³ Meine Freiheit hört da auf, wo die des anderen anfängt – frei nach Immanuel Kant: "Die Freiheit besteht darin, dass man alles das tun kann, was einem anderen nicht schadet"

⁴ „Orgasm Gap“ noch immer. Warum? Eventuell auch wegen techn. Hilfsmittel, oder weil es die Männer nicht bringen (Ernte von Selbstbefriedigung?)

Sex ist aber so viel mehr, behaupte ich! Ich möchte Dich in den nächsten Wochen tiefer und weiter und breiter in die Beziehung zu Gott, zu Dir selbst und zum anderen Geschlecht hineinnehmen!

Mein Fazit von SCHÖPFER her - Ninas Theorie:

Folie 1: GUTER SEX =

Lust/Genuss + Beziehung + Fruchtbarkeit + Identität + Intimität/Zärtlichkeit + Liebe + Bund

Folie 2: SEX + WELT

Lust/Genuss - Beziehung - Fruchtbarkeit + Identität - Intimität/Zärtlichkeit + Liebe - Bund

Folie 3: SEX + CHRISTEN/KIRCHE(N)

- Lust/Genuss - Beziehung - Fruchtbarkeit - Identität - Intimität/Zärtlichkeit - Liebe + Bund

Jedes Minus → METAPHER Essen⁵: wenn immer weniger Zutaten, am Ende nur noch eine Sache übrig... = sehr reduzierter Genuss. Sehr einseitig und eindimensional. Dann muss man klarerweise wieder künstlich „aufpeppen“ (Stichwort Shades of Grey).

Sex und die Bibel: Bibel nimmt sich kein Blatt vor den Mund → Zungenkuss, Liebesspiel, Feuchtwerden im HL. Dazu Schöpfungsbericht (s.u.), 1. Gebot „Seid fruchtbar!“ Bibel ist „sexualisiert“ denn Bild im AT (und NT!) <<Braut Bräutigam>>

Braut = Israel, Gott = Ehemann...

Außerdem: ausgerechnet Penis wurde beschnitten als Zeichen für den Bund mit JHWH. Nur Zufall? Hatte das rein hygienische Gründe? War ja auch gut für die Luststeigerung für die Frauen. Oder will uns Gott auch zeigen: nicht nur ER erobert uns als Bräutigam.

Sondern wir sollen Gott suchen... wie ein liebester Brautwerber. Gottes

„Jungfernhütchen“ = Vorhang ins Allerheiligste?

und im NT <<Hochzeitsfest des Lammes = Himmel>> (der HÖHEPUNKT wartet also noch auf uns!). Jesu Wiederkunft Ende der Welt = Hochzeit... Wir = BRAUT. Zigfach erwähnt.

Bibel spricht aber auch unverblümt von toxischer Männlichkeit (harte Strafen, harte

Ansage Jesus: „METOO“), aber auch von toxischer Weiblichkeit (Sprüche)

Ehebruch – Missbrauch – Unzucht – Verunreinigung

⁵ Denn es gibt ja die blöde Redensart von „Casanovas“, die die treuen „tumben“ Ehemänner aufziehen: „Ich würde ja auch nicht jeden Tag nur Schnitzel essen wollen“ = Ermutigung zur Promiskuität

Was ist Sex überhaupt – Sex und die Bibel TEIL 2:

Beziehung (LIEBEN!) und Intimität

Beginnen wir nämlich von ganz vorne bei Gott und bei dem, wie Er uns geschaffen hat.

Beachte:

GOTT selbst ist VATER – SOHN – HEILIGER GEIST... Gott ist eine ewige, radikale, treue, exklusive, ganzheitliche **BEZIEHUNG**⁶.

Am Anfang erschafft Er unseren Planeten. Er macht ihn bunt und reich und vielfältig mit tausenden Details und voneinander abhängigen fein-abgestimmten Systemen, unzählbaren Tierarten... Himmel was für eine Kreativität! Zuletzt erschafft Er den Menschen. Das Ihn selbst widerspiegelt, Ihm irgendwie ähnlich ist. Ebenbild. Er erschafft den Adam. Wohlgermerkt, ein Zwitterwesen, das beides ist: männlich und weiblich. Und der hat eigentlich alles: einen super Garten, Flüsse, Edelsteine, 1000e Bäume, Tiere, ein eigenes Copyright auf seine Sprache. Er ist Gott ganz ganz ganz nahe. Es ist die zärtlichste tiefste intimste Beziehung von Gott und Mensch. Sie gehen jeden Tag miteinander spazieren. Wie innig. Wie romantisch! Und der Schöpfer betrachtet Sein Werk und stellt zufrieden fest: „Siehe, es ist sehr gut“!

Äh Moment mal. „Sehr gut“ vielleicht schon – aber nicht perfekt!

Zumindest stellt Gott selbst dies nur wenig später fest – Er beobachtet Adam und meint dann: „Es ist **nicht gut**, dass der Mensch **allein** sei, ich will ihm ein **Gegenüber** schaffen, das ihm entspricht, ihn ergänzt und das ihm zur Seite steht.“ Und zuerst versucht Gott es mit Tieren... aber Nein, es funktioniert nicht. Und so wird aus Adam, dem Menschen, ein Mann („Isch“) und eine Frau („Ischa“)...

AZER „Hilfe die um ihn sei“ = NÄGÄD „entgegengesetzt und ergänzen soll“⁷ wie bei Puzzlestück

Und seither hat Er selbst uns diese Sehnsucht nach ERGÄNZUNG eingebrockt!⁸ Aber Achtung heutzutage suchen wir eher nur was uns ENTSPRICHT und nicht was uns Ergänzt

Lieben + Intimität ganz praktisch:

⁶ Und Er sucht sie zu Dir und mir: „Adam – Mensch – wo bist du?“

⁷ Buchempfehlung Timothy & Kathy Keller „Ehe...“

⁸ Ich denke, es gibt wahrscheinlich nicht das eine einzige Puzzlestück für jeden. Aber etwas in uns sagt uns das: wir sind auf der Suche nach dem passenden Lebensmenschen!!! „Tinder-Fluch“ aus Fredrik Backman's „Eine ganz dumme Idee“

PRAXIS 1: NÄGÄD – „Puzzlestück“

Sex ist immer auf **BEZIEHUNG** ausgelegt. Es geht immer um ein DU, zusammen ein WIR

PRAXIS 2: JADDÀ - erkennen

Sex mit dem Gegenüber heißt von Gott her gedacht, den ANDEREN zu ERKENNEN, also ganz tief kennen zu lernen, den anderen wahrzunehmen, ihm echt zu begegnen!!!

Jaddá = **erkennen** → „Adam erkannte sein Weib“

Ps 46,11 „Seid **still** und **erkennt**, dass ich Gott bin...“ → Gleicher Begriff für Sex bezieht sich auch auf Gott – Ihn zu erkennen/Ihn zu kennen/Ihm zu begegnen!! **WOW!!!**⁹

ERKENNEN = begreifen, kennen, wahrnehmen und auf den anderen eingehen!

Und das ist komplett INDIVIDUELL¹⁰

Frage:

Erkenne ich den anderen, wenn ich nur mit meiner eigenen Lust beschäftigt bin? Mit meiner eigenen Angst beschäftigt bin? Wenn es nur um meine eigene Befriedigung geht? Wenn es nur um meine eigene Identität geht? Sex ist so viel mehr: so viel weiter, tiefer, breiter, umfassender → erkennen umfasst Körper, Seele UND Geist!!!

Erkennen und begreifen/denken bringt uns auch zum Stichwort **Phantasie**. Phantasie ist von Gott. Und ich darf sie nutzen. Phantasie kann aber auch Stolperstein sein, der mich davon abhält, den anderen wahrzunehmen (und auf ihn/sie einzugehen!)

Tipp von meinem frommen Gynäkologen damals: „Wenn sich deine sexuelle Phantasie um reale Personen dreht, wird es gefährlich...“ Denn Jesus sagt in der Bergpredigt: „Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau mit begehrllichem Blick ansieht, hat damit in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.“ Matth. 5,28

Aufeinander eingehen = einander echt zu lieben

Lieben = GEBEN und BEKOMMEN – aber nie (EIN)FORDERN

Eph. 5, 21-33 superspannend.

⁹ Von wegen echter Begegnung → **Nota bene**: Mensch kann als einziges „Tier“ miteinander schlafen von Angesicht zu Angesicht!

¹⁰ Sex ist keine „Trunübung“, keine Schablone, keine „Fließbandabfertigung“!!!!

Vers 33: „Das betrifft jeden von euch ganz persönlich: Jeder soll seine Frau so lieben, wie er sich selbst liebt, und die Frau soll ihrem Mann mit Ehrerbietung begegnen.“

→ RESPEKT von uns Frauen her... (ehren, nicht bloßstellen, nicht beschämen...)

→ HINGABE und SELBSTAUFOPFERUNG von Männern verlangt...

NB: auch von weiblichem Anteil und männlichem Anteil!

Lieben kann auch nie in Regeln aufgestellt werden! Sinnlos Gesetze zu haben...

Geschichte von Jochanan in Israel: Jüdischer Rabbi hat ihm mitleidig erklärt: „Für uns Juden ist es viel leichter – wir haben bloß 613 Gebote. Und am Ende des Tages können wir genau sagen, ob wir uns daran gehalten haben oder nicht. Aber ihr Christen habt von Eurem Gott das Gebot der Liebe. Und zu lieben ist ein endlos weites Feld. Das kann man nie abhaken: Erledigt. Liebe verlangt immer nach mehr.“

Praxis 3: Sex beginnt mit - und ist: INTIM(ITÄT)!

Liest du das Hohelied bekommst du ganz viel Zärtlichkeit und Intimität rund um „den“ Sex... Die Bibel selbst macht hier eindeutig klar: Sex ist so viel mehr: so viel weiter, tiefer, breiter, umfassender als nur der Geschlechtsakt an sich!

Denn wo fängt Sex an? Doch nicht bei der finalen Vereinigung, dem Höhepunkt.

Es geht doch eigentlich um INTIMITÄT – wissen wir aus dem umgekehrten negativen Erleben: wir alle finden es übergriffig, wenn uns jemand berührt, wo wir das nicht wollen, nicht mit jedem machen... „**Metoo**“ hilft uns sehr zu verstehen, dass sexuelle Intimität mehr ist. Denn „sexuelle Übergriffe“ sind viel mehr als eine bloße „Vergewaltigung“!!!

Intimität: Vertrautheit, enge Beziehung, Verletzlichkeit (meine Blöße!), totale Hingabe... und definitiv verborgen vor der Öffentlichkeit → KÖNIGSKAMMER! Ist wie bei (guten) Geheimnissen. Die gehen auch nicht jeden an. Und wir haben hier unterschiedliche Grenzen. Wichtig: ich muss diese Grenzen des anderen respektieren! Und zuletzt

THESE 4: WECK DIE LIEBE, DEN EROS, NICHT AUF! Hohelied 2,7

Gott rät uns, den Eros, die Liebe nicht aufzuwecken bevor es dem Eros nicht selbst gefällt! Tja. Wir leben aber in einer Welt, wo bereits Kinder vor der Pubertät aufgeweckt werden. Wo wir uns selber aufwecken. Den anderen drängen. Klar, wer einmal mehr erlebt hat, fordert auch mehr oder schneller ein... Trotzdem rät uns Gott: „Tu’s nicht!“